



HAMMINKELN RUFT

Nummer 7 · Juni 1988

„Ein glücklicher Tag für Hamminkeln“



Offizielle Einweihung des Bürgerhauses Friedenshalle am 30. April 1988

van Schwaamen

Augenoptik

Hamminkeln - Diersfordter Straße 14 - Telefon (02852) 1530

Eine neue Heimstätte für Hamminkeln

Einweihung Bürgerhaus Friedenshalle am 30. April 1988

Auf diesen Tag hatten die Hamminkeler lange gewartet und sich gefreut, denn fast jeder im Dorf hatte in irgendeiner Form teil an diesem großartigen Gemeinschaftswerk. Sei es durch Spenden, durch Sach- oder Eigenleistung, durch die Mitgliedschaft im Förderverein, durch Maßnahmen und Entscheidungen aus Politik und Verwaltung, Aktionen, moralische Unterstützungen und Ermutigungen und vieles mehr. An den letzten Tagen und Wochen hatte der Förderverein zum Endspurt gerufen, jedoch ohne Hektik und Panik, denn der Zeitplan war zu keiner Zeit gefährdet. Erstaunlich, daß der Vorsitzende Adolf Bovenkerk bereits vor über zwei Jahren den 30. April als Einweihungstag festgelegt hatte.

Nun hatten auch die Landfrauen – unter Leitung von Liesel Kammann – mit der Endreinigung des Gebäudes ihren großen Einsatz. Auch das Pächterehepaar

Inge und Arthur Marek war nun täglich in ihrer neuen Wirkungsstätte zu finden. Jedoch auch hier keine Nervosität, ruhig und gelassen sahen sie mit ihrer Mannschaft dem heißen Wochenende entgegen. Bis zum letzten Tag war Heini Joormann zur Stelle und freute sich über viel Lob der Schaulustigen. Nur Eduard Hellmich kam noch einmal ins Schwitzen, denn die Druckerei Schröers brauchte dringend die Innen- und Außen-Aufnahmen für den Druck der Broschüre zur Eröffnung.

Am Morgen des 30. April waren HVV-Vorstands- und Beiratsmitglieder schon um 8.00 Uhr unterwegs, um die Fahnenbündel vor und hinter dem Bürgerhaus aufzustellen. Außerdem wurden Maien geschlagen, und mit den dominierenden Farben des Bürgerhauses blau und weiß dekoriert. Die Jungschützen und Männerschützen brachten die Außenanlagen auf Vordermann. Die Blumenkästen

waren bereits am Vortag von Hermann Bovenkerk und seinen Schützenkameraden bepflanzt worden, die Blumendekoration im Saal hatte die Firma Ogen-Rhein besorgt.

Die neue Friedenshalle glänzte. Auch die Vitrinen für die Aufbewahrung der Fahne des Kriegervereins von 1869 und die Hamminkeler Fundstücke aus der Urzeit waren noch rechtzeitig fertig geworden. Die Bühne war hochgefahren, das Rednerpult angefertigt von Bernd Krosta und an der Vorderseite mit dem Gemeindewappen – eine Intarsienarbeit von Helmut Hardacker – versehen, stand bereit.

Der Flügel der Grundschule, die Bundes-, Landes- und Gemeindefahnen an der Stirnseite befestigt, sorgten für den offiziellen, festlichen Rahmen. Udo Elsing, für die Lautsprecheranlage zuständig, hatte die Mikrophone postiert und Adolf Bovenkerk organisierte die

Badewonnen.

Gönnen Sie sich das Vergnügen.



Super-Verlosung! Schwäbisch Hall verlost Badezimmer-Einrichtungen im Gesamtwert von über 200.000 DM

Gemeinsam mit unserer Bausparkasse

 **Schwäbisch Hall**

bieten wir vorteilhafte Finanzierungen. Maßgeschneidert für neue Badefreuden. Aber Sie können damit zum Beispiel auch Ihre neue Heizung oder den Dachausbau finanzieren.

Kommen Sie bei uns vorbei. Lassen Sie sich beraten.

Konditionen des Zwischenkredits:

5% Zins fest bis Zuteilung

98% Auszahlung

5,96% effektiver Jahreszins*

* Ab Zuteilung des Bausparvertrags nach Tarif M beträgt der effektive Jahreszins für das Bauspardarlehen 6,45%. Bei Beginn der Finanzierung melden wir Sie gemäß § 17 ABB zu der günstigen Risikolebensversicherung an. Ein 30-jähriger bezahlt für 1.000 DM Versicherungssumme zum Beispiel nur 3,60 DM im Jahr. Selbstverständlich sind Sie auch am Überschuß beteiligt.

Teilnahmekarten liegen für Sie bereit. Einfach abholen oder anfordern.



Raiffeisenbank Hamminkeln eG

Sitzordnung der Ehrengäste. Es war soweit – der count down begann. Schon vor 14.00 Uhr trugen sich die ersten Gäste ins Gästebuch ein. Das Postamt Hamminkeln hatte einen Sonderschalter im Bürgerhaus-Foyer eingerichtet und bot Erinnerungsblätter mit dem Sonderstempel „Einweihung Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln 30. 04. 1988“ an. Der Ovalstempel mit der Abbildung des Bürgerhauses, vom HVV bei der Postreklame Düsseldorf beantragt, wurde vom 14. April bis 13. Mai 1988 eingesetzt.

HVV-Vorstands- und Beiratskollegen boten gleich daneben die Broschüren zur Eröffnung an. Der Vorstand des Fördervereins begrüßte die Gäste und wies ihnen die Plätze an, solange die Stühle reichten, denn auch die rund 100 Musiker und Sänger, die für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung sorgten, mußten untergebracht werden. Das vom Hamminkeler Verkehrsverein ausgearbeitete Programm begann unter der Regie von Heinz Breuer mit 8-minütiger Verspätung. Das Jugendblasorchester des Musikvereins Ringenberg – unter Leitung von Ewald Kränke – spielte

zum Auftakt „Also sprach Zarathustra“, ehe Adolf Bovenkerk die Gäste begrüßte und unterbrochen vom Spiel des Jagdhornbläser-Corps Wesel-Hamminkeln unter Leitung von Roland Tillmann: „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“, den Festvortrag hielt. Er sagte u.a.: „Wie sie sehen, die neue Friedenshalle – Bürgerhaus mit Vereinstreff – ist fast zu klein, und doch wünsche ich mir, daß in Zukunft noch sehr oft diese Begegnungsstätte der Nachfrage kaum gewachsen sein wird. Den meisten Freunden ist es nicht recht, wenn ich ihre Leistungen erwähne und bei 25 Mitgliedsvereinen und Institutionen ist die Belastung naturgemäß nicht gleichmäßig verteilt.

Ohne als Vorsitzender des 'Fördervereins Bürgerhaus Hamminkeln e.V.' sich selbst auf die Schulter zu klopfen und in aller Bescheidenheit muß ich aber doch, weil es ein wenig zur Beschreibung dieser neuen Friedenshalle gehört, auf das Besondere hinweisen:

Hierzu gehören aufgrund ihrer Leistung:

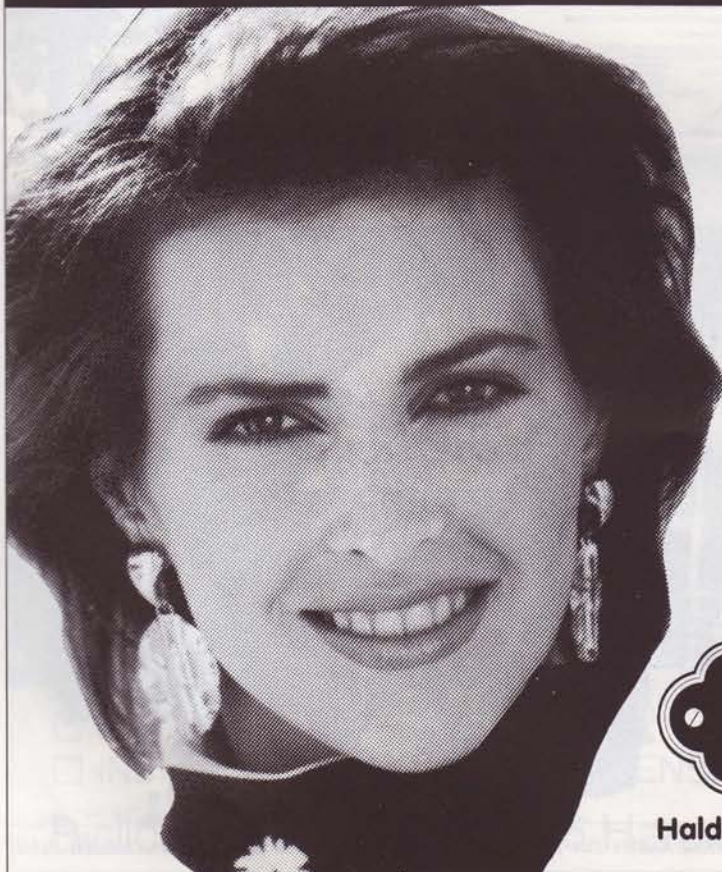
- die Behinderten-Sportgemeinschaft Hamminkeln

- der Löschzug Hamminkeln der Freiwilligen Feuerwehr
- der Hamminkeler Verkehrsverein HVV
- die Landfrauen – Ortsverband Hamminkeln
- der Jungschützenverein Hamminkeln
- der Männerschützenverein Hamminkeln
- der Männergesangverein „Bleib-Treu“ Hamminkeln
- die Patensoldaten der Schillkaserne
- der Hamminkeler Sportverein und nicht zuletzt
- das Tambourkorps Hamminkeln

Es würde den Rahmen dieser Feierstunde sprengen, wenn ich mich nicht genügen und alle Namen der 382 ehrenamtlichen Helfer erwähnen würde.

Hier bleibt mir nur zu sagen, ein großartiges Team Hamminkeler Bürger, ergänzt durch 41 Handwerker und Lieferanten, fast alle, und zwar 34 Firmen, aus Hamminkeln. Sicher ein gutes Spiegelbild Hamminkeler Leistungskraft.

MODE – EIN FARBIGES ERLEBNIS



Erleben Sie die fantastische Modeauswahl für die ganze Familie.

Anspruchsvolle Qualitäten zu vernünftigen Preisen, überzeugen Sie sich.

Wir laden Sie ein zu einem Modebummel durch unser Haus.

Das sympathische Modehaus



Haldern · 2x in Mehrhoog · Telefon 02850/209

Es ist nicht unser Verdienst und wir sind unserem Herrgott sehr dankbar, daß es keinen Arbeitsunfall gegeben hat, aber wir sind auch etwas stolz, durch vorgenannte Beispiele das Besondere dieses Hauses deutlich machen zu können.

Aber das Besondere muß doch eine Ursache haben? Ist der Wahlspruch unseres beliebten ehemaligen Gemeindedirektors Erich Tellmann noch zeitgemäß und übergekommen, in dem er vor vielen Jahren sagte: 'Frage nicht, was die Gemeinde für dich tun kann, sondern prüfe, was Du für die Gemeinschaft tun kannst!'

Sicher, Privatinvestoren waren in Hamminkeln nicht mehr in der Lage, ein Mindestangebot unserer Vorstellung für Bürger und Vereine vorzuhalten. Doch, dem modernen Zeitgeist folgend hätte man eine Bürgerinitiative bilden müssen, mit der Aufforderung an den Rat der Gemeinde Hamminkeln, hier für Abhilfe zu sorgen. Aber die Bürger selbst planen? Selbst finanzieren und selbst bauen?

Und doch entspricht dies guter nieder-rheinischer Tradition und Hamminkeler Selbstverständnis, so wie vor vielen Jahrzehnten bei der Gründung der Genossenschaften und Selbsthilfeeinrichtungen. Wir haben im Ortsteil Hamminkeln bis heute bei 5.188 Einwohnern an Spenden und Geldern 353.000,- DM gesammelt. Einschließlich der Selbsthilfe von den genannten 382 Bürgern haben wir damit bei dem Bau dieses Hauses dem Steuerzahler über 900.000,- DM erspart. Dies hervorragende Ergebnis ist sicher nicht ohne weiteres übertragbar und auch nicht auf Stadtbezirke umzurechnen. Wir wissen auch, ortsspezifische Gegebenheiten haben uns begünstigt. Dazu gehört u.a. der Standort dieses Hauses. Die Hamminkeler sind traditions- und geschichtsbewußt und wollten gerade deshalb im Ortsmittelpunkt auf historischem Boden die neue Friedenshalle wieder entstehen lassen.

Friedenshalle, diese fast 90 Jahre alte Bezeichnung, sollte ein gutes Omen für die kommenden Generationen sein. Denn die Hamminkeler Bürger wissen, was Frieden bedeutet.

Seit 2.000 Jahren im Grenzraum lebend, an der Grenze zwischen Römern und Germanen, später Franken und Sachsen bis zu den heutigen Grenzen des Kreises Wesel, des Regierungsbezirkes Düssel-



Auf das neue Bürgerhaus... Architekt Manfred Kleiböhmer und Vorsitzender Adolf Bovenkerk.



Ökumenische Einsegnung durch Pfarrer Hans-Joachim Messerschmidt und Dechant Alois Hülsmann.



Überreichung des Fliesenbildes zur Einweihung des Bürgerhauses an den Vorsitzenden Adolf Bovenkerk.

dorf, des Landschaftsverbandes Rheinland, des Kommunalverbandes Ruhrgebiet und der Region Rhein-Waal!?

Grenzraum bedeutet für den Niederrhein über Jahrhunderte hinweg Spannungsgebiet und Kampffeld Mächtiger und Machtgieriger. Grenzraum bedeutet aber auch heute noch, wenig Unterstützung von außen und sicher selbst helfen, lehrt die Menschen, über den Zaun zu blicken und den Nachbarn respektieren. Zurückhaltend, hilfsbereit und friedfertig, aber weltoffen sind die Attribute dieser Entwicklung und für Hamminkeler Bürger sprichwörtlich.

Dazu muß man ergänzen, daß die Menschen gerne hier leben, sich hier wohlfühlen, daß sie dieses Fleckchen Erde lieben, ob sie nun von Kind an hier verwurzelt sind oder aus freier Entscheidung sich für diesen schönen Ort entschieden haben.

Und dies bildet, verbunden mit der Dankbarkeit für 4 Jahrzehnte Frieden in Freiheit, das Unterbewußtsein, die Wurzel, das Gemeinschaftsgefühl, aus der dieses Haus gewachsen ist.

Es ist geschafft.

Aus Wünschen wurde Wirklichkeit. Ein herrlicher Frühlingstag, eine wunderschöne Festversammlung, Frieden in Freiheit für alle hier Lebenden und diese neue Friedenshalle, ein Glückstag für Hamminkeln.

Ich bin unserem Herrgott dankbar, daß er uns diese schönen Jahre Miteinander gegeben hat, ich bin stolz, ein Hamminkeler zu sein."

Soweit Adolf Bovenkerk.

Die ökumenische Einsegnung wurde von Pastor Hans-Joachim Messerschmidt

und Dechant Alois Hülsmann vorgenommen. Musikalisch eingerahmt wurde die Zeremonie durch das Jugendblasorchester mit „Lobet den Herren...“ und dem Männergesangverein „Bleib-Treu“ unter der Leitung von Heinz Timmesfeld mit dem Liedvortrag „Groß, oh Gott sind Deiner Liebestaten...“

Zur Schlüsselübergabe hatte Manfred Kleiböhmer einen kupfergeschmiedeten Schlüssel mitgebracht, der es in sich hatte; nämlich Sekt. Den Inhalt und den Schlüssel überreichte er Adolf Bovenkerk und stieß auf das neue Bürgerhaus an. Der Architekt lobte den Einsatz der vielen freiwilligen Bauhelfer und meinte, daß sich einige eigentlich ihr Bierchen bis ultimo in diesem Haus verdient hätten.

Das Tambourkorps Hamminkeln unter Leitung seines Stabführers Günter Brucks setzte das Programm mit dem Spiel „Jung Deutschland“ fort.

Den Text der eingerahmten Urkunde verlas Heinz Breuer und überreichte sie dem

Vorsitzenden Adolf Bovenkerk und seinem Vize Emil Kammeier zum Verbleib im Foyer des Bürgerhauses. Auch ein Fliesenbild mit der Abbildung des Bürgerhauses als Schlußstein für die Aufbewahrung der reproduzierten, verkleinerten Urkunde wurde vom HVV gestiftet.

Herzerreißend der Auftritt der Schulkinder der 4. Schuljahre der Gemeinschaftsgrundschule Hamminkeln unter der Leitung von Frau Heide Wolf. Siehe hierzu besonderen Bericht.

Bürgermeister Heinrich Meyers fand viel lobende Worte für das Engagement der Hamminkeler und übergab ein 4.000 Jahre altes Steinwerkzeug (Fundstelle Hülshorst) für die Ausstellungsvitrine im Bürgerhaus.

Die Glückwünsche des Kreises Wesel überbrachte Landrätin Christel Apostel mit einem Gedicht und die Grußworte des Landes sprach Regierungsvizepräsident Alfred Gaertner.

Zum Abschluß des zweistündigen offiziellen Festaktes wurde gemeinsam mit dem Männergesangverein und musikalisch begleitet vom Jugendblasorchester Ringenberg die Nationalhymne gesungen. Ein Umtrunk auf Einladung des Fördervereins bildete den Ausklang dieser eindrucksvollen Einweihungsfeier.

H. Breuer



Liebe Leser!

Vermissen Sie in „Hamminkeln ruft“ den Bericht über Ihren Verein oder Ihre Gruppe? Wenn Sie an dieser Broschüre mitarbeiten möchten, können Sie Ihre Texte oder Berichte bei der Redaktion, Aternstraße 1b, abgeben. Auch Leserbriefe und Anregungen werden entgegengenommen.

Für gute Handwerksleistungen



ELEKTRO BOING GMBH

- PLANUNG
- VERKAUF
- ANTENNENBAU
- INSTALLATION
- KUNDENDIENST
- Reparatur sämtlicher Haushaltgeräte

Bislicher Straße 7 · 4236 Hamminkeln · Telefon 02852/2369

Grußwort in Form eines Gedichtes zur Einweihung des Bürgerhauses Friedenshalle am 30. April 1988 von Frau Landrätin Christel Apostel

*Mit viel privatem Einsatz bauten die Bürger hier
für die Gemeinde eine neue Zier.*

*Ein Haus voller Hoffnung für Groß und Klein
das jeden, der kommen will, herzlich lädt ein.*

*Das neue Bürgerhaus – die Friedenshalle –
heißt ab heute willkommen alle:*

*alle die in ihr tagen, feiern und diskutieren,
die sie besuchen oder auch musizieren.*

*Sie sollen sich an diesem schönen Ort
erfreuen – jetzt und immerfort.*

*Ein Haus das Symbol ist für erfolgreiches Handeln,
das in dieser Gemeinde wird einiges wandeln.*

*Es entstand durch freiwillige Arbeit und zahlreiche Spenden,
durch frohgemutes Schaffen von vielen Händen.*

*Und ich hoffe und wünsche der neuen Friedenshalle,
daß sie stets ein Ort der Harmonie bleibt für alle!*

*Drum bringe ich vom Kreis Wesel die Glückwünsche heut,
der sich mit Ihnen für die neue Halle freut.*

*Und weil ich nicht ohne Geschenk wollte kommen,
habe ich mir die Freiheit genommen,*

*in Form eines Schecks einen Stuhl mitzubringen,
in der Hoffnung, es möge mir häufig gelingen,*

*dabeizusein, wenn in der Halle ein Fest,
damit ich weiß, wie es sich in Hamminkeln feiern läßt.*

Bürgerhaus-Broschüre

BÜRGERHAUS FRIEDENSHALLE HAMMINKELN



Die Bürgerhaus-Broschüre wurde vom HVV herausgegeben und zum Preis von DM 4,- angeboten.

Die Broschüre mit dem Baugeschehen, den Baudaten, Plänen und Fotos ist weiterhin im HVV-Büro erhältlich.

Bierdeckel-Sonderdruck der Feldschlößchen-Brauerei, Hamminkeln



EINWEIHUNG BÜRGERHAUS
FRIEDENSHALLE HAMMINKELN
30. APRIL 1988

Impressum	„HAMMINKELN RUFT“
Redaktion:	HVV · A Sternstraße 1b · 4236 Hamminkeln · Telefon 0 28 52 / 62 82
Fotos:	E. Hellmich
Herausgeber,	
Anzeigenverwaltung	Schröers Druck & Verlag GmbH
und Druck:	Loikumer Rott 26 · 4236 Hamminkeln · Telefon 0 28 52 / 36 19
Auflage:	3.500

Damit Sie Ihre Gesundheit in den höchsten Tönen loben können

- Immer in Ihrer Nähe.
- Die Krankenkasse für Angestellte, Arbeiter, Beamte, Selbständige, Berufsstarter und Studenten.

Fair – Leistungsstark – Zukunftssicher



Krankenkasse für den Kreis Wesel

Rathausstraße 17, 4236 Hamminkeln, Telefon 0 28 52 / 14 05

Geschäftszeiten: Mo—Fr 8.00—12.30 Uhr, Mo—Mi 13.30—15.00 Uhr, Do 13.30—17.00 Uhr

Reiseagentur Erika Hilbeck

Lotto—Toto
Tabakwaren—Zeitschriften
PHOTO PORST

Molkereiplatz 1
Telefon 0 28 52 / 21 40

4236 Hamminkeln

Altbier-Gläser mit Bürgerhaus-Motiv der Privatbrauerei Diebels, Issum

Die Privatbrauerei Diebels in Issum brachte zur Eröffnung Altbiergläser mit dem Bürgerhaus-Motiv heraus.

Alle hergestellten 550 Gläser wurden zum Stückpreis von DM 2,50 verkauft.

Bürgerhaus-Sonderstempel zur Einweihung

Zur Einweihung des Bürgerhauses wurde auf Antrag des HVV vom Postamt Hamminkeln ein Sonderstempel in



der Zeit vom 14. April bis 13. Mai 1988 eingesetzt.

Dazu ließ der HVV Erinnerungsblätter drucken, die mit einer Sondermarke und dem Werbestempel versehen an den Eröffnungstagen zum Kauf von DM 2,50 angeboten wurden.



Herzlichen Dank dem Postamt Hamminkeln, die am 30. April und 1. Mai an einem Sonderschalter im Bürgerhaus-Foyer sich für den Verkauf der Erinnerungsblätter uneigennützig eingesetzt haben.

Gedichtvortrag von Dennys Koostra, SKG anlässlich der Bürgerhaus-Einweihung am 30. April 1988

Wie war zu Köln es doch vordem mit Heinzelmännchen so bequem!

Doch nun sind sie alle fort, und keines ist mehr hier am Ort.

Ihr konntet nicht wie früher ruh'n; ihr mußtet alles selber tun!

Ein jeder mußte fein selbst fleißig sein

- und kratzen und schaben
- und rennen und traben
- und klopfen und hacken
- und schleppen und packen!

Ach, daß dies Bürgerhaus euch oft erfreut, daß wünsch ich Hamminkeln hier und heut'!



Der kleine Dennys: Wie war zu Köln es doch vordem...

**Wir bitten Sie, den Inserenten dieser Broschüre
freundliche Beachtung zu schenken.
Sie werden überrascht sein, welche Möglichkeiten
die Firmen bieten, die wir Ihnen empfehlen möchten.**

Der VERKAMP

IHR BÄCKER FÜR QUALITÄT, FRISCHE UND VIELFALT

Brüner Straße 2 · 4236 Hamminkeln · Telefon 028 52/17 43
Hamminkeler Landstr. 114a · Wesel-Blumenkamp · Tel. 02 81/6 08 26

„Wir bauen ein Haus“

Als am Anfang des Jahres unsere Schule gebeten wurde, bei der Einweihungsfeier für das Bürgerhaus mitzuwirken, waren wir zunächst etwas ratlos. Doch dann kam uns ein glücklicher Zufall zu Hilfe. Gerade hatten wir im vierten Schuljahr das Singspiel „Wir bauen eine Stadt“ gehört und besprochen. Paul Hindemith hatte es im Jahre 1930 als kleine „Oper für Kinder“ komponiert, und zwei der darin vorkommenden Songs hatten wir bereits gesungen.

Was lag also näher, als ganz fix gemeinsam den Text ein bißchen umzuarbeiten, viel wegzulassen, ein paar Ortsbekannte Namen einzufügen, kleine Spielrollen einzubauen, aus der „Stadt“ ein „Haus“ werden zu lassen – und schon war Hindemith auf Hamminkeln zugeschnitten! Seine Musik blieb dabei vollständig erhalten. Aber vor allem der Gedanke des gemeinsamen Tuns beim Bau der „Stadt“ (Jeder faßt mit an! Alle helfen mit!...) konnte auf das Haus übertragen werden. Die Kinder übten brav ihre Texte und die zum Teil gar nicht so eingängigen „modernen“ Melodien. Die Darsteller der einzelnen kleinen Rollen fanden nette Kostümierungen für sich, brachten immer wieder neue, lustige Requisiten mit und dachten sich kleine Späße aus. Alle Vorbereitungen liefen bestens bis zu dem Augenblick, als für den „dicken Herrn Nathusius“ eine „dünne, kleine Frau“ gefunden werden mußte. Im ersten Schuljahr hatten wir

eine ganze Reihe niedlicher, zierlicher Mädchen, die gut für diese Rolle paßten. Sie brauchten nichts zu lernen, nichts zu sagen – nur einmal am Arm ihres Herrn Nathusius von links nach rechts über die Bühne zu gehen. Aber es war kaum zu glauben: Alle unsere Ehevermittlungen scheiterten! Jede kleine Kandidatin

nehmen. Und sie machte es dann auch wirklich ganz reizend. Als endlich der Tag des großen Auftritts herankam, machte sich das viele Üben – auch am Ort des Geschehens auf der neuen Bühne – bezahlt: Die Kinder spielten und sangen trotz des übervollen Saales so heiter und unbefangen, daß wohl alle ihre Freude daran hatten.

Es wirkten mit aus der **Klasse 4a** Chri-



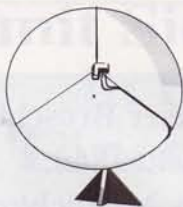
Die Schulkinder der Gemeinschaftsgrundschule Hamminkeln bei ihrem herzerfrischendem Auftritt.

brach kurz vor ihrem Auftritt bei der Probe in Tränen aus und weigerte sich, auch nur einen Schritt als „dünne, kleine Frau“ zu tun!

Erst Kandidatin Nummer 4 hatte Mut und Selbstbewußtsein genug, diese offenbar so schwierige Rolle zu über-

stoph Bäume, Kirstin Bovenkerk, Meike Fehr, Carmen Götz, Judith Hagedorn, Birte Hardacker, Rüdiger Heuer, Nils Holland, Halit Ili, Michael Khreis, Nicole Klingels, Wibke Korthauer, Marc Reddmann, Alexander und Sebastian Schäfer, Thorsten Schulze, aus der **Klasse 4b** Christina Adams, Michael Engelhardt, Katja Kappes, Sascha König, Thorsten Könings, Marina Locksiepen, Benjamin Lorenz, Heike Metner, Vera Priester, Heide Rüsken, Natalie Schlebes, Britta Schulz, Jan Sprenger, Jens Tebrügge, Christian Teloh, Andrea Warns, Agnes Weichselgärtner, Markus Wischerhoff, aus der **Klasse 4c** Jan Bluhm, Marcus Boland, Katrin Bückmann, Cornelia Dellbrügger, Mike Elsenbusch, Rebecca Golitsch, Sandra Hengstermann, Jennifer Joch, Nicole Kazmierski, Nadine Kolodziej, Michael Konetzka, Sven Langer, Andrea Leister, Verena Martelock, Andrea Overkamp, Markus Overkamp, Michael Risse, Benedikt Scholz, Melanie Terhorst, Albert Wojtaszak und Friederike Freund aus dem ersten Schuljahr.

H. Wolf



TV SATT!

Schluß mit den langweiligen Fernseh-
abenden! Holen Sie sich die Programm-
vielfalt via Satellit ins Haus. Bestellen

Sie bei uns, Ihrem kompetenten
Fachmann für Satelliten-TV-
Empfangsanlagen, Ihre Antenne:

- Parabol-Antenne
- Standfuß
- Satelliten-Receiver
- Empfang der horizontalen und vertikalen Polarisierungsebenen

ab DM 1.998,-
zuzüglich Montage

Electronic Partner **EP**

ELSING

HIFI · TV · VIDEO · CAR-AUDIO
MIETKAUF-SERVICE
BRAUEREISTR. 1
HAMMINKELN
* 228 2230475 # RUF 2487 und 3736

Riesenansturm beim Tanz in den Mai im neuen Bürgerhaus Friedenshalle

Viele Gäste vom Nachmittag waren gleich dageblieben und überbrückten bei herrlichem Frühlingswetter die Zeit am Bierpavillon im Freien. Die Klänge des Tanz- und Showorchesters „Kolibris“ aus Bocholt unter Leitung von Manfred Novark mit 12 Musikern und zwei Sängerinnen drangen auch nach draußen und schon zu Anfang war eine ausgelassene Stimmung vorhanden. Heinz Breuer übernahm die Begrüßung und Ansage und stellte gleich den ersten Star des Abend vor, Heinz Würfels, Baßbariton aus Moers mit „Dunkelrote Rosen“ (die 21 Rosen, pro Monat Bauzeit eine, wurden später nachgereicht) begrüßte der Sänger die rund 600 Gäste.

Ein Hauch der guten alten Zeit von Preußens Gloria vermittelten dann die Patensoldaten mit ihrem Kaisermanöver. Hervorragend dargeboten hatte das bewährte Trio schnell die Lacher auf ihrer Seite.

Stabsfeldwebel Karl-Heinz Peschen als General Otto Graf von Knobelsdorf – von und zu Langballigkoog – alter Pommer von echtem „Schrott“ und Korn, kurzfristig an den Niederrhein versetzt.

Hauptmann Walter Runge als Oberleutnant Maximilian von Pappritz. Adjutant mit erschreckend intellektuellen Neigungen. Stabsfeldwebel Wilfried Reitmeyer als Gefreiter Kaluschke – Bursche und Putzer – bauernschlauer und listenreicher Masurensohn aus Ostpreußen.

Eine Überraschung und weiterer Höhepunkt des Abends war der beste Comic-Bauchredner unseres Landes *Fred van Halen* und sein liebenswerter Straußenvogel und Gesprächspartner *Aky*. Fred van Halen glänzte non stop 35 Minuten im Zwiegespräch mit *Aky* nicht nur durch zündende Witze, sondern vor allem durch Situationskomik. Immer wieder wurden der Kellner und die Gäste in seiner Bauchrednerschau, wenn auch unfreiwillig, eingespannt und boten Grund für Lacherfolge (...der war auf der Toilette! Wieso? Er hat nasse Schuhe...).

Nun eröffnete Adolf Bovenkerk den ersten Tanz in der neuen Friedenshalle. Der Eröffnungstanz der alten Friedenshalle im Jahr 1903 wurde von Schneidermeister Kammeier und der Frau des



Er begeisterte die Besucher beim Tanz in den Mai, Fred van Halen und sein Straußenvogel Aky.

Landrichters Küster getanzt, diesmal so A. Bovenkerk haben wir die neue Friedenshalle gemeinsam gebaut und ge-

meinsam wollen wir auch diesen ersten Tanz machen.

Heinz Würfels sang, „schön ist die Welt...“ und dann natürlich alle gemeinsam, begleitet von den „Kolibris“, das Hamminkeln-Lied. „Hamminkeln, du herrliche Perle am Niederrhein...“.

Dirk Haase und Hans-Günter Krakautzki überraschten mit Ewalds alter Gläserkiste, die jeder Hamminkeler kennt und die sie feierlich mit Inhalt (2 verschaltete Gläser Bier) dem neuen Wirt Arthur Marek überreichten. Die Kiste bewährte sich auch für die Aufnahme von Münzen und Scheinen beim Rundgang durch die Halle. DM 420,- für fünf neue Bürgerhaus-Stühle konnten die Stammtischler der „Alten Dritten“ dem Förderverein überreichen.

Das Programm endete mit „So ein Tag, so wunderschön wie heute...“ freilich, nur das Programm – „Menkeln bennen on butten“ tanzte bis in den Morgen.

Wand- und Bodenfliesen

Wirfler Verlegung und Verkauf



Fliesenlegermeister Hans Georg Wirfler

Loikumer Rott 15 · 4236 Hamminkeln · Telefon 02852/3658



Gaststätte Vereinstreff

Arthur und Inge Marek

Marktstraße 17
4236 Hamminkeln
Telefon 02852/4722

Öffnungszeiten:

Täglich von 10.00–14.00 und 17.00–1.00 Uhr · Montag Ruhetag

Im Ausschank:

Bitburger Pils



Diebels Ält

1. Mai 1988 „Tag der offenen Tür im neuen Bürgerhaus“

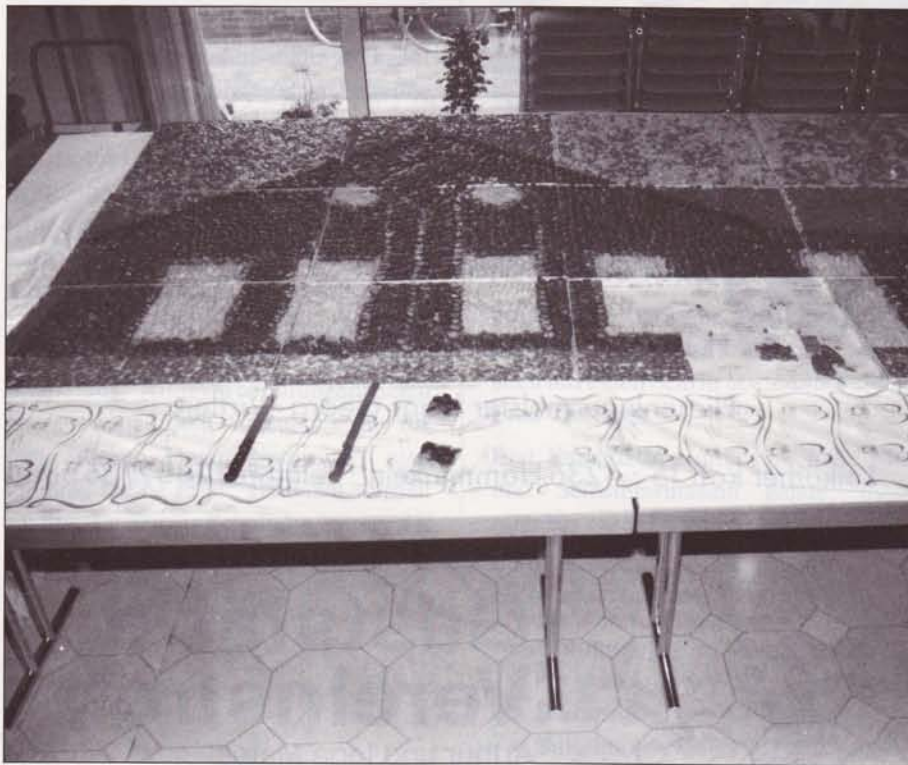
Den vorläufigen Abschluß der „Hamminkeler Feiertage“ bildete der 1. Mai mit dem „Tag der offenen Tür“. Die Rheinische Post präsentierte die international besetzte Tanz- und Showband Bass-Pace, die mit flotten Rhythmen die zahlreichen Besucher unterhielt und zum Tanz animierte. Eva Wunderlich plauderte in lockerer Manier mit Heini Joormann über manch lustige Begebenheit während des Baugeschehens und entlockte Ewald Neu und Wilhelm van Nahmen einige Anekdoten rund um die alte Friedenshalle. Interesse fand auch der riesige Obstkuchen, den Richard Winkelmann gebacken hatte. Auf einer Fläche von 2,50 mal 2,50 Meter hatte der Konditor mit Erdbeeren, Äpfeln,

Pfirsichen, Kiwis und Birnen das Bürgerhaus nachgebildet. 150 Eier, 70 kg Mürbeteig und 15 Liter Tortenguß wurden in ca. 10 Stunden Arbeit für den riesigen Bürgerhaus-Kuchen verwandt.

Der Sonderpostschalter des Postamtes Hamminkeln verkaufte 350 Erinnerungsblätter mit dem Bürgerhaus-Sonderstempel.

Am HVV-Verkaufsstand wurden Altbiergläser mit dem Bürgerhaus-Bild und Bürgerhaus-Broschüren angeboten.

Auch die neuen HVV-Radwanderkarten fanden schnell ihre Käufer. Die Bierdeckel der Feldschlößchen-Brauerei mit dem Motiv des Bürgerhauses gab es gratis.



Beim Tag der offenen Tür am 1. Mai '88:
Riesiger Bürgerhaus-Obstkuchen, gebacken von Richard Winkelmann.

Minkelsches Cafe
Winkelmann
Konditorei – Eis-Café

4236 Hamminkeln
Diersfordter Straße 6
Tel. 02852-2528

Ein Sonntag im neuen Bürgerhaus Friedenshalle. Die Gemeinde-Ortsteile zu Gast in Hamminkeln.

Zwei Wochen nach der offiziellen Einweihung des Bürgerhauses Friedenshalle durch die Hamminkeler Bürger, sollte nun auch den Bürgern der Großgemeinde die Gelegenheit gegeben werden, sich an einer gemeinsamen Veranstaltung im Bürgerhaus zu beteiligen. Dem Aufruf des Hamminkeler Verkehrsvereins HVV, der die Ausrichtung des Tages – 15. Mai 1988 – in die Hand genommen hatte, sich aktiv am Programm zu beteiligen, waren 17 Vereine und Gruppen gefolgt. Teilnehmer aus Brünen, Dingden, Hamminkeln, Mehrhoog, Ringenberg und Wertherbruch waren mit ihren Darbietungen in Spiel, Gesang, Theater, Musik, Sport, Tanz, Ballett und Pantomimik der Garant für einen abwechslungsreichen und gelungenen Sonntag.

Bei herrlichem Maiwetter schwangen sich viele Bürger, mit dem Ziel Bürgerhaus auf's Fahrrad, so zum Beispiel der Mehrhooger Bürgerverein, dessen Vorsitzender Friedhelm Rosendahl für die Mehrhooger eine Radtour nach Hamminkeln organisiert hatte.

Das damit ein hervorragender Beitrag zur Integration geleistet wurde, würdigte auch der erste Bürger der Gemeinde, Bürgermeister Heinrich Meyers, in seinen Grußworten der mit Gemeindegeld direktor Bruno Gerwers zu den zahlreichen Besuchern zählte.

Er lobte die Initiative des HVV und wünschte sich eine derartige Veranstaltung in jedem Jahr.

Pünktlich um 11.00 Uhr begrüßte der HVV-Vorsitzende Heinz Breuer die Gäste und Herrn Ewald Kränke und seine Big-Band des Musikvereins Ringenberg, die den bunten Melodienreigen mit Jazz der vierziger und fünfziger Jahre eröffneten.

Unter Leitung von Heinz Timmesfeld trug der Männergesangsverein „Bleib-Treu“ mit Volksliedern zum guten Gelingen des musikalischen Frühschoppens bei.

Auch zackig vorgetragene Marschmusik

durch das Hamminkeler Tambourkorps unter der Leitung von Stabführer Gunter Brucks lenkte die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Eine sportliche und tänzerische Einlage bot die Leistungsturngruppe des SV Brünen und die Damentanzgruppe aus Ringenberg. Die von Claudia Hoos trainierten Brüner Mädchen zeigten Bodenturnübungen in Perfektion, die von den Besuchern mit viel Applaus bedacht wurden. Die Damentanzgruppe aus Ringenberg in ihren fescen Kostümen begeisterten mit einem Cancan und einem modernen Tanz, eingeübt von Dorothee Seesing-Kirfel, gleichermaßen.

Gegen 13.00 Uhr überließen die Musiker den Jungpfadfindern aus Hamminkeln die Bühne, die mit dem Märchenspiel „Heulalia und das große Lachen“ das Programm fortsetzten.

Hochbetrieb herrschte zu jeder Zeit draußen auf dem großen Luftkissen des Spielmobils des Kreises Wesel, welches von Freiwilligen des Tambourkorps und von den Jungschützen für die Kinder angeboten wurde.

Doch das Märchenspiel lockte dann viele Kinder wieder in die für diesen Zweck abgetrennte Halle. Über eine Stunde verfolgten sie gebannt die fast aussichtslosen Bemühungen der Beteiligten die Prinzessin „Heulalia“ wieder zum Lachen zu bringen. Das gelang dann auch am Ende der Vorführung und großer Beifall belohnte die Pfadfinder und ihre Leiterin Monika Scholz für ihre wochenlangen Theaterproben.

Heimatbrauch und Volkstum prägte den Auftritt der Trachtengruppe des Heimatvereins Dingden. Die inzwischen weit hin bekannten Dingdener führten einen zweiteiligen Webertanz und einen Rheinländer vor. Außerdem wurde das Publikum mit selbstgebackenen Knabbeln und Kaffeeschnäpschen versorgt. Eine nette Geste vom Vorsitzenden des Heimatvereins Josef Hülsken, daß er den Scheck, den jede Beteiligte Gruppe als kleines Dankeschön für ihre Darbietung erhielt, zugunsten des Bürgerhauses zurückgab. Schlag auf Schlag ging es weiter. Mehrere Ballettvorführungen zeigten die von Christel Krüger betreuten Mädchen der Ballettschule Hamminkeln.

Einige Tänze präsentierte die Volkstanzgruppe aus Mehrhoog, die von Gertrud Dimken eingeübt waren. Für zünftige Marschmusik sorgte der Fanfarenzug des TV Mehrhoog unter Leitung von Siegfried Sent.

Zum Mitsingen animierte Anna Wefelberg und ihr Kinder- und Jugendchor des MGV „Bleib-Treu“ Hamminkeln die Gäste. Viel Zustimmung erhielt auch die Laienspielgruppe des MGV unter Leitung von Bernd Kretschmer mit ihrem satirischen Theaterstück „Bürokratie“.

So manchen zum Schmunzeln brachte die Kinderturngruppe des Hamminkeler



Die kleinen Turnkinder vom Hamminkeler SV mit Brigitte Gerritz in Aktion.

ner SV. Die ganz Kleinen mit ihren grünen Blätterkappen, von Brigitte Gerritz betreut, hatten sichtlich Freude vor einer so großen Zuschauerkulisse etwas aus ihrer Turnstunde zu zeigen.

Gleich drei Tänze führte der Volkstanzkreis der evang. Kirchengemeinde Ringenberg vor, musikalisch begleitet von einem Dudelsackpfeifer und einstudiert



Gymnastik nach Musik, demonstriert von den Seniorinnen der Turngruppe Gerda Möllenbeck vom Hamminkeler SV.

von Gerda Berger. Zugaberufe erhielten die beiden tanzenden Clowns Ulrike Gollnick und Anke Tinnefeld aus Brünen. Die Pantomimikdarstellung der beiden in bunten Clownkostümen wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.

Sportlich wurde dann nochmals der Auftritt der Gymnastikturngruppe für Seniorinnen vom Hamminkeler SV, geleitet von Gerda Möllenbeck.

Das siebenstündige Programm endete mit klingendem Spiel, vorgetragen vom Spielmannszug Wertherbruch.

Volker Breuer

Über 25 Jahre
eine gute Adresse
für Blumen



Blumenhaus
BOVENKERK

Diersfordter Straße 18
4236 Hamminkeln
Telefon 0 28 52 / 21 38



Heinr. Schaffeld GmbH

Fachhändler für:

Farben · Lacke · Tapeten
Bodenbeläge und Zubehör

Verlegen von Parkett,
P.V.C. und Teppichböden

Daßhorst 14
4236 Hamminkeln
Telefon 0 28 52 / 24 96

Hamminkeleer-Verkehrs-Verel

HVV Radwanderkarten für Hamminkeln

Rechtzeitig zum Saisonbeginn stellte der Hamminkeleer Verkehrsverein HVV am 23. April 1988 Vertretern von Rat und Verwaltung an der Spitze Bürgermeister Heinrich Meyers und Gemeindedirektor Bruno Gerwers, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Wesel, sowie der Industrie- und Handelskammer Wesel, Radwanderkarten für das Gemeindegebiet Hamminkeln vor. In sechsmonatiger Arbeit hatten Vorstands- und Beiratsmitglieder vier Tourenvorschläge von 32 bis 35 km Streckenlänge bezeichnet nach:

„Diersfordter Wald (F 1), „Issel“ (F 2), „Dingdener Heide“ (F 3) und „Marienthal“ (F 4) in ein handliches Karten- und Textwerk (DIN A 4-Format) umgesetzt.

Nachdem die Firma R. Dorsch in Hamminkeln am 10. November 1987 als

zusätzliches Freizeitangebot einen Fahrradverleih vorgestellt hatte, wurde der Gedanke geboren, eine neue Radwanderkarte rund um Hamminkeln zu erstellen.

Nach Erkundigung und Festlegung der Routen in der Örtlichkeit durch Manfred Kammeier und die Planung über Format und mögliche Beschaffenheit der Falblätter wurden Gespräche mit der Druckerei Schröers in Hamminkeln wegen der anfallenden Druckkosten geführt.

Nach dem Bezuschussungsantrag an die Gemeinde, der mit DM 2.000,- bewilligt wurde und Genehmigungsverfahren sowie Anforderung der Kartengrundlage 1:50000 über das Landesvermessungsamt NW in Bad-Godesberg wurden die im Streckenbereich liegenden Gast-

stätten besucht und wegen einer Kostenbeteiligung über Anzeigenwerbung verhandelt.

Die Streckenbeschreibung und Erläuterung der Sehenswürdigkeiten erfolgte in einer Arbeitsgruppe mit Klaus Braun, Wolfgang Tittmann, Manfred Kammeier und Heinz Breuer.



HVV-Radwandertafel mit den vier Tourenvorschlägen am Rathaus-Parkplatz.



Vorstellung der neuen HVV-Radwanderkarten am 23. April 1988 auf dem Rathaus-Parkplatz in Hamminkeln. Von links nach rechts: Kämmerer Dieter Melzer, Bürgermeister Heinrich Meyers, Fahrradhändler Helmut Dorsch, SPD-Fraktionsvorsitzende Gunhild Saringen, Gemeindedirektor Bruno Gerwers, HVV-Beiratsmitglied Manfred Kammeier, HVV-Vorsitzender Heinz Breuer, IHK-Geschäftsführer Wilhelm Gervink.



HVV-Beiratsmitglied Manfred Kammeier bei der Markierung der Radwanderstrecke F 4. Foto: H. Breuer

Der Umschlag mit dem Hamminkeleer Wahrzeichen, die Mühle Weßling, wurde von dem Künstler Heinz Brands aus Ginderich gestaltet. Für die Anfertigung der am Rathaus-Parkplatz errichteten Radwandertafel, Zeichnung und Beschriftung waren Manfred Kammeier und Irmgard Böing zuständig.

Die örtliche Markierung der vier Rundstrecken (insgesamt 141 km) wird bis ca. Ende Juni abgeschlossen sein. Mit Pin-

Wir ziehen um. Demnächst Molkereistraße 7.

VELORING

R. Dorsch

Fahrräder - Fahrradverleih
Auto-Zubehör
Molkereistraße 7 · 4236 Hamminkeln
Telefon 02852/2157

GAZELLE

Autorisierter
Fachhändler

RALEIGH

**Achten Sie
auf unsere
Angebote!**

sel und weißer Farbe unterwegs waren bisher: Manfred Kammeier, Heinz Breuer, Harald Böttcher, Irmgard Böing und Helmut Dorsch.

Der Verkauf erfolgt zum Preise von DM 1,- pro Karte bei:

Fahrradverleih R. Dorsch,
Molkereistraße 7,
Erika Hilbeck, Molkereiplatz 1
H.-J. Michelbrink, Brüner Straße 1
Raiffeisenbank Hamminkeln,
Verbands-Sparkasse Hamminkeln,
HVV-Büro, A Sternstraße 1b.

Fahrräder für Radwanderer aus nah und fern

Die Firma Fahrräder-Fahrradverleih R. Dorsch, Molkereistraße 7, 4236 Hamminkeln, Telefon 0 28 52/2157 verleiht bis zu 40 hochwertige Markenräder nach Voranmeldung und Vorlage eines gültigen Personalausweises für ganze Tage (1 Tag DM 9,-) bzw. stundenweise (1 Stunde DM 2,-).

Hamminkeln ruft:
wir bieten uns'ren Gästen
per Fahrrad Land und Leute testen!
H. Breuer

und nachher
oder einfach mal zwischendurch
zum Café

Zur Seerose

Kaffee und Kuchen gebacken nach alten Hausfrauen-Rezepten genießen in gemütlicher Atmosphäre am „Weikensee“

KAFFEE — KUCHEN — EIS

Isselburger Straße 9a · 4236 Hamminkeln
Telefon 0 28 52 / 44 53

HVV-Veranstaltungskalender

Sa	20. 8., 14.00 Uhr	10. Intern. Volkslauf und Wandern mit HVV-Unterstützung
Fr	23. 9., bis	Traditionelle Hamminkelder Kirmes „Bellhammi“.
Mo	26. 9.	
Fr	30. 9., 16.00 Uhr	Fußballspiel Patensoldaten gegen HVV-Mannschaft
Fr	21.10. bis	10. Offene Hamminkelder Kegelmeisterschaften
So	23.10.	
Do	27.10., ab 9.00 Uhr	Besichtigung Hamminkelder Firmen mit unseren Patensoldaten
Sa	5.11., 9.00 Uhr	Blumenpflanzaktion im Dorf
So	13.11., 11.00 Uhr	Gedenkfeier zum Volkstrauertag
Sa	26.11., 10.00 Uhr	Aufstellen eines Weihnachtsbaumes mit Lichterketten auf dem Marktplatz

Anmerkung: Weitere Wanderungen und Radtouren werden kurzfristig über HVV-Infoschaukästen und Presse bekanntgegeben.

Gedenken an Admiral von Lans

Vor 41 Jahren starb in Berlin Admiral Wilhelm von Lans aus Hamminkeln. Dies war Anlaß, am 26. März mit Kranzniederlegungen an seiner Grabstelle auf dem evang. Friedhof in Hamminkeln des großen Sohnes der Gemeinde zu gedenken. Anwesend waren eine Abordnung der Marinekameradschaft „Admiral von Lans“ aus Moers, der Sportschützen „Admiral von Lans“, Hamminkeln, Patensoldaten des Rak. Art. Btl. 150 der Schillkaserne, des Hamminkelder Verkehrsvereins sowie Hamminkelder Bürger.



Kranzniederlegung zum 41. Todestag von Admiral Wilhelm von Lans am 26. März 1988 auf dem evang. Friedhof von Hamminkeln.

Rat und Verwaltung der Gemeinde wurden durch den stellvertretenden Bürgermeister Bruno Schumacher und Gemeindedirektor Bruno Gerwers vertreten.

Worte des Gedenkens sprach der Vorsitzende der Marinekameradschaft Erich Rausch. Ralf und André Caninenberg spielten auf der Trompete das Lied vom guten Kameraden.

Tradition hat das anschließende Treffen im Clubhaus der Sportschützen zwecks Austausch von geschichtlichen Dokumenten und Informationen aus dem Leben des Admirals.

K. Braun

LVM 
Versicherungen

Mehr Schutz für's gleiche Geld

Die neuen Tarife der LVM-Lebensversicherung sind erheblich günstiger. Den Schritt zu einer besseren Zukunftssicherung sollten Sie deshalb jetzt tun. Ein Anruf genügt.



Versicherungsbüro

Marianne Schmitz

Diersfordter Straße 29 · 4236 Hamminkeln 1
Telefon 0 28 52 / 64 15

„Fleuten maken“ und Mai-Bock

Am 7. Mai versuchte die Wandergruppe anlässlich des Maigangs ins Bruch-Woy auf Einladung des HVV wieder „Fleuten“ zu machen.

Karl-Heinz Merz gab die Anleitung aber bedingt durch die fortgeschrittene Natur war es diesmal sehr schwierig die Fleuten aus dem unterwegs geschnittenen Weidenholz zu fertigen. Das gab der Stimmung aber keinen Abbruch. Bei Mai-Bock und Sprudel,



spendiert vom HVV, erfreuten sich alle Teilnehmer der schönen Natur und des Vogelgezwitschers, welches von Walter Flores sachkundig erläutert wurde. H. B.


pierre cardin

DER DESIGNER:
DAS DESIGN:
DIE DESIGNER UHR.



Haute Couture am Handgelenk.
Quarzgenaue Zeitmessung in
Swiss-Made-Qualität.
Schöner können Stunden nicht sein.
Teurer müssen sie nicht sein.
STUDIO LINE I DM 345,-
unverb. Preisempfehlung

Pierre Cardin
FLORES

WALTER FLORES
UHRMACHERMEISTER
Diersfordter Straße 13
4236 Hamminkeln · Telefon 0 28 52 / 24 75

UHREN
SCHMUCK
WMF-ARTIKEL
BESTECKE
POKALE



„Fleuten maken“ am Grill-Stand auf den Kloppert'schen Wiesen am Bruchweg.

„ Nur Qualität ist wirklich preiswert „

Wir wollen für Sie die Besten sein:
In Beratung, Auswahl,
Service und im Preis.

Wir bieten Ihnen alles für:
Haus, Garten
und Freizeit.

BAUTREFF BORGERS

INTER PARES

Best Partner für Haus und Heim